



Geschäftsstelle:

c/o Bildungsverein Hannover
Soziales Lernen und Kommunikation e.V.
Wedekindstr. 14
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 338 798 54
Fax: 0511 - 338 798 42
E-Mail: NIR@bildungsverein.de
Homepage: www.nds-nir.de

Sachbericht: Geschäftsführung für den Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Zeitraum: 01.01.2005 – 31.12.2005

Einleitung

Die Ausländer- und Integrationsbeiräte in den niedersächsischen Kommunen sind ein wichtiger Brückenkopf zwischen der Mehrheits- und der Minderheitsgesellschaft. Der Niedersächsische Integrationsrat (NIR) unterstützt als landesweites Gremium die kommunalen Mitgliedsbeiräte unter Berücksichtigung des stetig wachsenden politischen Bewusstseins der ausländischen Bevölkerung in ihrer Forderung nach politischer Partizipation und gesellschaftlicher Teilhabe.

Auch in diesem Jahr blieben die Diskussion um das neue Zuwanderungsgesetz, die Einführung der Integrationskurse, Forderung nach Einrichtung einer Härtefallkommission, nach dem kommunalen Wahlrecht und vor allem die aktive Mitgestaltung der Integrationspolitik in Niedersachsen Schwerpunkte der Arbeit des NIR.

Mitgliedsbeiräte

Im Jahr 2005 blieb die Anzahl der 13 Mitgliedsbeiräte konstant:

- Bad Pyrmont, Integrationsrat
- Braunschweig, Integrationsausschuss
- Einbeck, Integrationsrat
- Emden, Integrationsrat
- Garbsen, Integrationsbeirat
- Göttingen, Integrationsrat
- Hannover, Migrationsausschuss
- Langenhagen, Ausländerbeirat
- Lüneburg, Ausländerbeirat
- Osnabrück, Beirat für Migration
- Salzgitter Integrationsausschuss
- Weyhe, Integrationsrat
- Wilhelmshaven, Ausländerbeirat

Die Delegierten im NIR vertreten demokratisch legitimiert mehr als die Hälfte der ausländischen Bevölkerung. Regelmäßige Kontakte bestehen außerdem zu Ausländerbeauftragten in den Städten Oldenburg und Wolfsburg sowie zu Initiativen für Beiräte in Bramsche, Hameln, Nordhorn/Grafschaft Bentheim und Stadthagen.

Mitglieder (Delegierten)-versammlungen / Fortbildungsveranstaltungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des NIR wurden mit einem Anteil von ca. 75 % der Kosten durch Zuwendungen des Landes Niedersachsen gefördert.

Im Jahr 2005 fanden drei Plenarsitzungen statt:

- am 05.03. und 06.03.2005 in Garbsen mit den

Themen:

1. Zukunft der Hauptschule, Referentin: Frau Christa Lampe, Niedersächsisches Kultusministerium
2. Der Islam zwischen Politik und Tradition, Referent: Herr Sabry Ibrahim
3. Rassismus in Schulbüchern, Referent: Herr Dr. Detlev Quintern, inputs Universität Bremen
4. Modellprojekt zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Migrant/innen und eingebürgerten Deutschen durch ehrenamtliche Tätigkeit, Referentin: Frau Hülya Feise, „gEMiDe“, BTEU

Als Ergebnis des Vortrags von Frau Lampe aus dem Nds. Kultusministerium erstellen Delegierte des NIR eine Stellungnahme zum Erlassentwurf „Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“. Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Dr. Quintern prüft der NIR die Möglichkeit, eine Schulbuchanalyse zum Thema „Rassismus im Schulbuch“ als Projekt im Rahmen einer Förderung durch das EU-Forschungsprogramm oder durch entsprechende Stiftungen zu initiieren bzw. zu unterstützen.

- am 18.06.2005 in Hannover mit den

Themen:

1. Neustrukturierung der Integrationsräte in NRW, Referent: Herr Engin Sakal, Mitglied im Vorstand der LAGA NRW, Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Paderborn
2. Referat zur Durchführung von Integrationskursen, Migrationserstberatung und Integrationsprojekten, Referent: Herr Heino Meyer, Regionalkoordinator in der Regionalstelle Braunschweig des BAMF, Nürnberg.
3. Projekt: Deutschkurse im Fernsehen, Initiative des Arbeitskreises Frauen und Medien, Landesfrauenrat Niedersachsen
4. Projekte vor Ort, z. B. in der Gemeinde Weyhe

Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Sakal von der LAGA NRW prüfen Vorstand und Delegierte des NIR Möglichkeiten zur Schließung von Vereinbarungen mit den Stadträten über Entscheidungskompetenzen der Ausländerbeiräte und Migrationsausschüsse. Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Meyer von der Regionalstelle Braunschweig des BAMF nehmen die Delegierten wertvolle Hinweise und Informationen zu den Integrationskursen, zur Migrationserstberatung und zur Beantragung und Durchführung von Integrationsprojekten mit in die Ausländerbeiräte und Migrationsausschüsse vor Ort.

Der stellvertretende Vorsitzende des NIR, Herr Sabry Ibrahim, berichtet über ein vom Integrationsrat initiiertes Projekt zur Unterstützung von Kindern aus Migrantenfamilien. Dort wird ehrenamtlich Nachhilfe in Deutsch und anderen Fächern durch Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium vermittelt und erteilt. Mitglieder des Integrationsrates informieren nach Rücksprache mit den Schulleitungen und Klassenlehrer/innen die Eltern und betreuen auch die „Nachhilfelehrer“.

- am 29. und 30.10.2005 in Bad Pyrmont mit den

Themen:

1. Zukunft des muttersprachlichen Unterrichts und Erlass „Integration und Förderung von Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache“, Referent: Rainer Langner, Nds. Landesschulbehörde
2. „Heiratsverhalten in der Migration“ und „Häusliche Gewalt in Migrantenfamilien“, Referentin: Ulrike Westphal, Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
3. Diskussion: Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit – Forderung des NIR nach dem Doppelpass sowie nach dem Kommunalwahlrecht für alle Einwohner, MdL Herr Klaus Krumfuß, (CDU, Wahlkreis Alfeld, Vorsitzender des Petitionsausschusses im Niedersächsischen Landtag)

Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Langner aus der Landesschulbehörde erstellen Delegierte des NIR eine Info-Broschüre zum Erlass „Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ für den Einsatz in den Mitgliedskommunen. Als Ergebnis der Vorträge von Frau Westphal und Herrn Krumfuß nehmen die Delegierten wertvolle Hinweise und Informationen über den Diskussionsstand und die Handlungsansätze in der Landesregierung und der Regierungspartei-Fraktion CDU zu den Themen Zwangsheirat und Kommunalwahlrecht bzw. doppelte Staatsbürgerschaft mit in die Integrations- und Ausländerbeiräte vor Ort.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

Frau Graziella Boaro-Titze, Bad Pyrmont

Stellvertretende Vorsitzende:

Herr Sabry Ibrahim, Weyhe

Herr Erwin Eder, Langenhagen

Herr Joaquim Silvestre, Einbeck

Frau Koralia Sekler, Hannover

Die Vorstandsmitglieder üben ihre Vorstandstätigkeit ehrenamtlich aus, sind berufstätig, in der örtlichen Beirats- und Vereinsarbeit involviert und haben Familie. Bedingt durch das Überwinden größerer Entfernungen gestaltet sich die Arbeit zusätzlich sehr zeitintensiv. Ihre Aufgabe, den NIR nach außen zu vertreten und den Kontakt zu den örtlichen Beiräten zu halten, haben die Vorstandsmitglieder durch die Teilnahme an zahlreichen Gesprächen, Tagungen, Seminaren und als Referent/innen oder Vortragende bei öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen.

Jeweils 2 Vorstandsmitglieder vertreten den NIR in der Ausländerkommission des Niedersächsischen Landtages und im Landesschulbeirat. Herr Sabry Ibrahim ist darüber

hinaus Vorstandsmitglied im Bundesausländerbeirat. Der NIR ist weiterhin vertreten im Rundfunkrat des NDR, im Landespräventionsrat Niedersachsen und im Landesfrauenrat.

Aufgaben und Aktivitäten der Geschäftsstelle

Kommunikation

Regelmäßige Postausgänge und der Versand von Einladungen und Informationsmaterialien sowie kontinuierliche Beiratsbesuche sind ein intensives Arbeitsgebiet des NIR. Schneller und effizienter geworden ist die Informationsübermittlung seit der Einrichtung eines E-Mail-Verteilers in der Geschäftsstelle im Januar 2005. Mehr als 40 Delegierte, Mitglieder und regionale Geschäftsführer/innen kommunaler Beiräte sind in dem Verteiler aufgenommen. So konnte auch eine durch die Verringerung der Mittel notwendige Kostenreduzierung wenigstens zum Teil realisiert werden. Andererseits ist durch die zunehmende Verbreitung des Internets die Zahl der Anfragen und Anregungen in 2005 stark gestiegen.

Internet

Die Internetpräsenz des NIR wurde im Jahr 2005 durch die Geschäftsstelle erweitert und systematisch aktualisiert. Die Zugriffszahlen haben sich seit Januar 2005 im Vergleich zum Jahr 2004 mit durchschnittlich 1000 Zugriffen pro Monat verdoppelt. Neben allgemeinen Informationen über die Aufgaben und Aktivitäten der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeiräte sowie des NIR haben Besucher der Homepage die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren.

3 Plenarsitzungen im März, Juni und Oktober 2005

Themenplanung, Auswahl und Einladung der Referent/innen sowie Erstellen der Tagesordnung nach Vorgabe des Vorstands, Antragstellung mit Finanzierungsplan, Einladung der Delegierten, organisatorische und technische Abwicklung der Fortbildungsveranstaltung, Protokollierung der Sitzung und Erstellen des Verwendungsnachweises, Berechnung, Nachweis und Erstattung der Kosten

7 Vorstandssitzungen im Januar, März, Mai, Juni, September, Oktober und Dezember 2005

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

2 Geschäftsführertreffen im April und Oktober 2005

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

Teilnahme an 2 Plenarsitzungen des Bundesausländerbeirates im Juni und Oktober 2005

Unterstützung des Bundesgeschäftsführers in der Protokollführung

Ausarbeitung und Veröffentlichung von Presseerklärungen des NIR zu den Plenarsitzungen und allgemeinen politischen Forderungen

Teilnahme an der Plenarsitzung des Landespräventionsrates im Juni 2005 und diversen
Veranstaltungen mit integrations- und migrationspolitischem Hintergrund

Unterstützung des Vorstandes bei der Beantragung von Projekten

Haushaltsführung

Hannover, 5.12.2005

gez. Achim Weber